



Kathrin Wexberg (Hg.)

Immer mal wieder zum **Himmel** schauen

Gebete für Kinder
mit Bildern von Michael Roher



TYROLIA

Kathrin Wexberg (Hg.)

Immer mal wieder zum Himmel schauen



Gebete für Kinder
mit Bildern von Michael Roher

Tyrolia-Verlag • Innsbruck–Wien

Vorwort

Um etwas bitten. Für etwas danken. Jemandem etwas Gutes wünschen, also segnen. Es sind ganz einfache, ganz wesentliche Grundformen menschlicher Kommunikation, die beim Beten vollzogen werden.

Trotzdem fällt es vielen Erwachsenen nicht so leicht, mit Kindern zu beten, fehlen doch oft eigene positive, stimmige Erfahrungen damit. In diesem Buch werden all jene fündig, die gemeinsam mit Kindern beten wollen und ihnen ein Angebot zur Verfügung stellen möchten, was Beten alles heißen kann.

Zusammengestellt wurden Texte, die schon für ganz kleine Kinder geeignet sind, aber auch solche, die sich in dem, was sie zur Sprache bringen, eher an ältere Kinder wenden. Wichtig ist dabei: Nicht alles muss sofort verstanden, nicht alles muss erklärt werden. Beten soll keine kopflastige Pflichtübung sein, sondern ein kommunikatives Geschehen.

Und: Beten ist sowohl ein sehr universelles als auch ein ganz persönliches Erlebnis.

Wenn wir Texte beten, die schon viele Menschen vor uns gebetet haben, stellen wir uns damit in eine Tradition des Glaubens; wenn wir all das, was uns heute hier in unserem Leben beschäftigt, im Gespräch vor Gott legen, stärken wir unsere ganz persönliche Gottesbeziehung.

So sind hier Texte versammelt, die schon seit sehr langer Zeit gebetet werden (die ältesten davon sind wohl die Psalmen, die mehrere Jahrhunderte vor der Geburt von Jesus entstanden sind), aber auch Gebete, die Autoren und Autorinnen vor Kurzem, extra für dieses Buch, verfasst haben. Manche von ihnen schreiben hauptberuflich, andere arbeiten zum Beispiel als Pfarrer. Auch wie Gott angesprochen wird, ist dabei ganz unterschiedlich: Während in älteren Texten oft sehr eng gefasste Formulierungen wie »Vater« oder »Herr« üblich waren, kann Gott heute auch als »Mutter« oder »Künstlerin« gedacht werden.

Bei manchen der Texte stellt sich vielleicht die Frage, ob das überhaupt ein Gebet ist oder ein Gedicht — einer der mitwirkenden Autoren, Mathias Jeschke, hat seine Texte mit der treffenden Bezeichnung »Gebetgedichte« geschickt. Ob Gebet oder Gedicht: Die Texte sollen jedenfalls einladen, die Vielfalt der Ausdrucksform Gebet kennenzulernen — und damit vielleicht auch selbst ein Stück weit »ins Beten zu kommen«. Der Buchtitel, der einem Gebet von Lena Raubaum entnommen ist, verweist jedenfalls auf eine zentrale Dimension des Betens: auf den Blick in den Himmel, über die sichtbare Welt hinaus.

Kathrin Wexberg

Inhaltsverzeichnis

Alltägliches

Wo ich dich finde Elisabeth Steinkellner	10
Gott wohnt im Grashalm Heinz Janisch	12
Eine Künstlerin Elisabeth Steinkellner	13
An manchen Tagen Elisabeth Steinkellner	14
Streit und Versöhnung Gerald Gump	16
Was sagst du dazu? Gerald Gump	17
Ur-öd Gerald Gump	18
Urschrei Heinz Janisch	19
So gut möcht' ich hören können Lene Mayer-Skumanz	20
Wenn es schneit Heinz Janisch	21
Gebet eines Marienkäfers Heinz Janisch	22
Gebet Heinz Janisch	23
Gemischte Welt Georg Bydlinski	24
Ärger Gerald Gump	25
Der liebe Gott Mathias Jeschke	26
Weinen Mathias Jeschke	27
Freude Gerald Gump	28
Reich beschenkt Lena Raubaum	29
Göttliches Leben, wir danken dir Lena Raubaum	30
Loblied Georg Bydlinski	31
In der Kirche Heinz Janisch	32
Meine Stille Lena Raubaum	33
Schöpfungsklänge Lena Raubaum	34
Weltstaunen Lena Raubaum	35
Nur für heute Lena Raubaum	36
Zu Hause sein Lene Mayer-Skumanz	37

Zuversicht <i>Lena Raubaum</i>	38
Wie ein nie betretener Wald <i>Lena Raubaum</i>	39
Wichtige Augenblicke <i>Lena Raubaum</i>	40
Lieber Schutzengel <i>Lena Raubaum</i>	41
Drei Tore <i>Heinz Janisch</i>	42
Friedensgruß <i>Lena Raubaum</i>	43
für den fall dass ich falle <i>Nils Mohl</i>	44
zum licht <i>Nils Mohl</i>	45
Glaubensbekenntnis <i>Lena Raubaum</i>	45
Spiel <i>Heinz Janisch</i>	46
Gleichgewicht <i>Lena Raubaum</i>	47
Was mir Angst macht <i>Mathias Jeschke</i>	48
Halt finden <i>Lena Raubaum</i>	49
Gebete <i>Mathias Jeschke</i>	50
Wenn ich krank bin <i>Mathias Jeschke</i>	51
Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Gebet <i>Lothar Zenetti</i>	52

Tagesablauf & Jahreskreis

Stöbertag <i>Georg Bydlinski</i>	56
Gott, deine Liebe <i>Erwin Grosche</i>	57
Tischgebet <i>Erwin Grosche</i>	58
Vor dem Essen <i>Petra Hillebrand</i>	59
Morgengebet <i>Gerald Gump</i>	60
Abendgebet <i>Lene Mayer-Skumanz</i>	61
Wenn es abends dunkel wird <i>Mathias Jeschke</i>	62
Vor dem Schlafengehen <i>Heinz Janisch</i>	63
Gute-Nacht-Gebet <i>Petra Hillebrand</i>	63
Ganz kurz noch <i>Lena Raubaum</i>	64
Mit guten Gedanken <i>Lena Raubaum</i>	64
Abends im Bett <i>Elisabeth Steinkellner</i>	65
Bitte um schönes Wetter <i>Petra Hillebrand</i>	66

Bitte <i>Heinz Janisch</i>	67
Frage <i>Heinz Janisch</i>	68
Trostlied <i>Mathias Jeschke</i>	69
Ferienpsalm <i>Georg Bydlinski</i>	70
Geburtstagsgebet <i>Gerald Gump</i>	71
Herbstgebet <i>Georg Bydlinski</i>	72
Am 6. Dezember <i>Lene Mayer-Skumanz</i>	73

Entscheidende Momente im Leben

Zusage <i>Kathrin Wexberg</i>	76
Erster Schultag <i>Kathrin Wexberg</i>	77
Etwas Neues <i>Gerald Gump</i>	78
Die Sachen <i>Mathias Jeschke</i>	79
Seit Kurzem hat mein Opa Flügel <i>Elisabeth Steinkellner</i> ...	80
Meine Oma <i>Mathias Jeschke</i>	81
Weg zu dir <i>Petra Hillebrand</i>	82
Ausweinen <i>Lena Raubaum</i>	83
leben ohne dich <i>Petra Hillebrand</i>	84
Trost im Abschied <i>Lena Raubaum</i>	86
Zuspruch <i>Lena Raubaum</i>	87
Du mein ich <i>André Heller</i>	88

Grundgebete

Kreuzzeichen	92
Gebet zum großen Kreuzzeichen <i>Gerald Gump</i>	93
Vater unser	94
Gegrüßet seist du, Maria	95
Abendgebet der Kirche: Hymnus	96

Psalmen und Gebete mit Geschichte

Wenn ich ein kleiner Vogel wäre <i>Georg Bydlinski</i>	100
Gott, du bist wie eine starke Burg <i>Regine Schindler</i>	102
Mein Gott, es geht mir schlecht <i>Regine Schindler</i>	103
So schnell geht der Tag vorbei <i>Regine Schindler</i>	104
Wenn Gott mich beschützt <i>Regine Schindler</i>	105
Sonnengesang <i>Franz von Assisi</i>	106
Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens ..	108
Kleines Gebet am Wiesenrand <i>Lene Mayer-Skumanz</i>	109
Brot und Rosen <i>Kathrin Wexberg</i>	110
Was keiner wagt <i>Lothar Zenetti</i>	111
Von guten Mächten wunderbar geborgen <i>Dietrich Bonhoeffer</i>	112
Nur für heute — die 10 Gebote der Gelassenheit <i>Angelo Roncalli</i>	114

Segen

Segen beim Einschlafen	118
Guter Segen <i>Lena Raubaum</i>	119
Jesus, Freund der Kinder <i>Georg Bydlinski</i>	120
Bitte um Segen <i>Georg Bydlinski</i>	121
Segen zum neuen Jahr	122
Möge das Leben <i>Lena Raubaum</i>	123
 Register	 124
Rechtenachweis & Kurzbiografien	126

Alltägliche

Wo ich dich finde

Manchmal
brauche ich dich
ganz dringend.
Dann rufe ich:
Wo bist du?

Ich suche dich —
am Kreuz,
in der Krippe
und zwischen den Zeilen
eines Gebets.

Hast du dich vielleicht
in einer Kirchenbank versteckt,
in einer der ganz hinteren?

Manchmal
finde ich dich
ganz unverhofft.
Dann rufe ich:
Da bist du ja!

Du begegnest mir
im Schimmern eines Käfers,
im Knistern des Lagerfeuers,
im weichen Fell meiner Katze,
in der Süße kleiner Walderdbeeren.

Du begegnest mir
in der Umarmung meiner Freundin
und wenn jemand sagt:
Ich hab dich lieb.



Gott wohnt im Grashalm

Gott wohnt im Grashalm
sagt mein Großvater
Er lebt auch
in einem Apfel,
in einer Nuss-Schale
und in der Vogelfeder dort!
Er ist überall

Du musst also nicht unbedingt
in die Kirche gehen
um zu beten

Gut geht es auch
mitten in einer Pfütze,
auf einem hohen Baum
oder im Gras,
vor der silbernen Schleimspur
der Schnecke



Eine Künstlerin

Eine Künstlerin,
wer die Welt erdacht —

all die Farben, Formen und Muster,
all die Sprachen, Töne und Melodien,
all die Gerüche und Geschmäcker,
all das Bewegte und Unbewegliche.

Eine Menschenfreundin,
wer die Welt erdacht —

hat uns Augen und Ohren,
Nasen und Münder gegeben,
hat uns Haut geschenkt, um zu spüren.

Und ein Herz,
um das Kunstwerk zu lieben.

An manchen Tagen

An manchen Tagen
fühle ich mich ganz klein.
Die Welt und alle Menschen
erscheinen mir grausam und böse,
und obwohl ich schreie und tobe,
so laut ich kann,
kommt mir niemand zu Hilfe.

Es ist,
als würde mich
eine unsichtbare Wand
von allen anderen
trennen.

Es gibt keinen Fluchtweg
aus meiner misslichen Lage,
außer einer Tür, die so winzig ist,
dass vielleicht eine Baby-Ameise
hindurchpassen würde,
aber nie und nimmer *ich* —
obwohl ich mich doch
so klein fühle.



Ich glaube dann,
für immer festzusitzen
und niemals mehr
freizukommen
aus meinem Gefängnis.

Bis endlich ein Sonnenstrahl
durch das Schlüsselloch
der winzigen Tür fällt
und alles Schwarz um mich herum
vertreibt.

Mit einem Mal beginne ich
zu wachsen
und die Tür, die ins Freie führt,
wächst mit mir mit.

Ich kann dann einfach
hinausspazieren,
die Ordnung der Welt
ist wiederhergestellt
und ich bin bestens gelaunt.

Danke
für den Sonnenstrahl.

Ich weiß,
du hast ihn mir geschickt.

Streit und Versöhnung

Lieber Gott, heute hat's ordentlich gekracht.
Wir haben gestritten und das ganz kräftig.
Eigentlich war ich dabei nicht sehr fair —
... aber auch nicht.
Manche Wörter haben ganz schön wehgetan —
das hätte nicht sein müssen.
Und: Ich bin noch immer ein bisschen sauer ...

Gott, du bist doch wie eine umarmende Mutter,
ein liebevoller Vater:
Lass mich jetzt dein Lieb-Haben
ganz besonders spüren,
dein Umarmen tut gut.

Hilf uns, wieder gut miteinander umzugehen.
Gib uns beiden Kraft,
den ersten Schritt zu tun,
ein liebes Wort zu sagen,
nicht alte Streitereien aufzuwärmen —
sondern lass sie heilen.

Bei dir kann ich mich dazu anhalten,
du gibst mir Kraft.
Kraft zu einem neuen Anfang,
Kraft zum Liebhaben!

Was sagst du dazu?

Lieber Gott:

Vieles bewegt mich –
meine Gefühle sind durcheinander.

Ich möchte ehrlich hinhorchen –
was meinst du?

*(Versuche echt zu horchen,
was Gott dir jetzt sagt.)*



Über das Sichtbare hinaus ...

Berührende, humorvolle, tröstende und warmherzige Texte für alle (kindlichen) Lebenslagen: Ob schon Jahrhunderte alt oder neu verfasst — gemeinsam mit den einfühlsam-leichtfüßigen Bildern von Michael Roher zeigt diese Sammlung, was Beten alles sein kann.

Ein wunderbares
Geschenk zur Taufe,
zur Erstkommunion
oder einfach so



ISBN 978-3-7022-4080-6



9 783702 240806

www.tyrolia-verlag.at